

WORKSHOP: GRAMMATIKALISIERUNG UND PRAGMATIKALISIERUNG

Synchrone und diachrone Perspektiven auf das Verhältnis
von Variation und Wandel

11.-12.05.2023, Vortragssaal des IDS

Donnerstag, 11. Mai 2023

- 9:00 Einführung
- 9:15 **Elena Smirnova (Neuchâtel):** Grammatikalisierung, Lexikalisierung, Konstruktionalisierung: Wieviele Konzepte sind genug?
- 10:00 **Gabriele Diewald/Katja Politt (Hannover):** Ein neues Passiv? Paradigmatisierung von *sich lassen* als Medio-Passiv
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Tanja Mortelmans (Antwerpen):** *Wie/was/warum soll(te)* NP (V)? (De)Grammatikalisierung und Pragmatikalisierung in interrogativen *soll*-Sätzen
- 11:45 **Arne Zeschel/Ralf Knöbl (Mannheim):** [zo'tsan]
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 **Pia Bergmann (Jena):** Phonetische Erosion in der Grammatikalisierung: Nur ein Artefakt der Prosodie?
- 14:45 **Susanne Flach (Zürich):** Wortlängenvariation in gesprochener Sprache: Evidenz für Reduktionseffekte in Grammatikalisierungsprozessen?
- 15:30 Kaffeepause
- 15:45 **Nadine Proske (Mannheim):** Pseudokoordination im gesprochenen Deutsch – Subjektivierung und Grammatikalisierungspotenzial
- 16:30 **Felix Bildhauer/Thilo Weber/Arne Zeschel (Mannheim):** Pragmatikalisierung und Medialität

Freitag, 12. Mai 2023

- 9:00 **Wolfgang Imo/Valeria Schick (Hamburg):** „Sag einer, was man nicht erlebt!“ – Historisch-interaktionale Perspektiven auf das Indefinitpronomen *man* in Dramen vom Barock bis zur Klassik
- 9:45 **Jens Philipp Lanwer (Münster):** Von der Referenzreparatur zur syntaktischen Konstruktion – Überlegungen zur Entstehung von Appositionen im gesprochenen Deutsch
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Elisabeth Reber (Bonn):** Überlegungen zur Grammatikalisierung und Diversifizierung in Interaktion und Diskurs
- 11:45 Schlussdiskussion